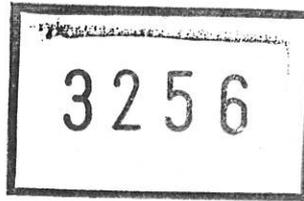




Sozialdemokratische Partei  
Pratteln



Pratteln, 7. Dezember 2020

### **Interpellation: Bauboom und Wachstum im Eiltempo**

Die Gemeinde Pratteln boomt. Dies trifft insbesondere auf die rege Bautätigkeit zu. In den vergangenen Jahren wurden unter anderem drei Hochhäuser realisiert, ein weiteres befindet sich gerade im Bau. Mit Bredella, wo auch Hochhäuser vorgesehen sind, der Quartierplanung Zentrale und vor allem Salina Raurica Ost befinden sich weitere Grossvorhaben in Planung. Nun konnte der Basler Zeitung entnommen werden, dass auf dem ehemaligen Rohner-Areal eine Wohn- und Geschäftsüberbauung entstehen soll, welche Platz für bis zu 1'000 neue Einwohnerinnen und Einwohnern bieten soll. Mitte 2022 soll ein Quartierplan dafür bei den Behörden eingegeben werden.

Der Homepage von Bredella kann entnommen werden, dass auf dem Areal Wohnungen für rund 2'200 Personen erstellt werden sollen. Im Planungsbericht zur Quartierplanung Zentrale wird ausgeführt, dass Wohnungen für rund 1'200 Personen erstellt werden sollen. Gemäss Newsletter "Projektnews Salina Raurica" sollen im Bereich der Rheinebene neue Wohnungen für rund 2'500 Personen entstehen. Zusammengerechnet soll die Gemeinde Pratteln also allein mit diesen drei Bauvorhaben und dem neuen Vorhaben auf dem ehemaligen Rohner-Areal um rund 6'900 Einwohnerinnen und Einwohner wachsen und schliesslich rund 23'600 Bewohnerinnen und Bewohner zählen. Mitte 2020 zählte die Gemeinde rund 16'700 Einwohnerinnen und Einwohner. Folglich soll also in den kommenden 10 bis 15 Jahren die Bevölkerungszahl um rund 40% zunehmen.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind die aufgeführten Zahlen zum geplanten Bevölkerungswachstum aufgrund der vier Grossprojekte in Pratteln korrekt?
2. Verfügt der Gemeinderat über eine Bevölkerungsprognose für Pratteln?
3. Falls ja, welche Szenarien beinhaltet diese?
4. Mit welcher Bevölkerungszunahme rechnet der Gemeinderat gesamt in den nächsten 10 bis 15 Jahren?
5. Welche Auswirkungen hat die geplante Bevölkerungszunahme auf die öffentlichen Infrastrukturen?
6. Wie viele zusätzliche Schulbauten und Sportanlagen müssen erstellt werden, um den künftigen Bedarf zu decken?
7. Wie sollen die neuen benötigten öffentlichen Infrastrukturen finanziert werden?
8. Siedlungsentwicklung nach innen und Verdichtung an zentralen Orten bedingt auch immer eine Aufwertung des öffentlichen Raumes. Sind hier bereits Massnahmen vorgesehen?
9. Wurden die Auswirkungen der geplanten Grossprojekte auf den Verkehr im Rahmen einer gesamtheitlichen Betrachtung untersucht?
10. Falls ja, was sind die Erkenntnisse daraus?
11. Der Aufgaben- und Finanzplan sieht vor, dass die neuen Einwohnerinnen und Einwohner gut integriert sind. Wie gedenkt der Gemeinderat dies sicherzustellen?
12. Welche Strategie verfolgt der Gemeinderat hinsichtlich der Wohnraumentwicklung?
13. Wie soll sichergestellt werden, dass bei den Grossprojekten altersdurchmischte Quartiere mit einem angemessenen Anteil bezahlbarem Wohnraum entsteht?

Ich danke für die Beantwortung der Fragen.

Für die Fraktion der SP

Simon Käch